



Protokoll der Gemeindeversammlung

Legislatur: 2016 – 2021

Datum: 26. November 2020

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Turnhalle Sangera, Heitenried

Vorsitz: Bruno Werthmüller, Ammann

Protokoll: Stefan Spicher, Gemeindeschreiber

**Anwesende Stimmbürger
und Stimmbürgerinnen:** 21

Stimmzähler: Fred Kreuter

Entschuldigungen: Andreas Mürger, Viktor Vögeli, Elsbeth Vögeli,
Jacqueline Aeby (Finanzverwalter)

Mitgeltende Unterlagen: Einladung zur Gemeindeversammlung

Gäste (ohne Stimmrecht): Stefan Spicher, Gemeindeschreiber
Arthur Zurkinden, Freiburger Nachrichten

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Oktober 2020

2. Voranschlag 2020

- Laufende Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bericht der Finanzkommission zum Voranschlag
- Finanzplan bis 2024
- Bericht der Finanzkommission zum Finanzplan

3. Auflösung Gemeindeverband ARA Taverna

4. Verschiedenes

Begrüssung

Der Ammann, Bruno Werthmüller begrüsst im Namen des Gemeinderates alle zur Gemeindeversammlung und dankt für das Interesse. Einen besonderen Gruss, mit dem Dank für die Informationsverbreitung, richtet der Ammann an den Berichterstatter für die Freiburger Nachrichten, Arthur Zurkinden.

Die Gemeindeversammlung wird durch den Ammann als eröffnet erklärt.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Fred Kreuter

Dagegen gibt es keine Einwände aus der Versammlung. Die Stimmzähler werden gebeten die Anzahl Anwesende dem Gemeindeschreiber mitzuteilen.

Einberufung

Die Versammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt Nr. **45** vom **6. November 2020**, durch den öffentlichen Anschlag sowie mit Einladung (Mitteilungsblatt der Gemeinde) in alle Haushaltungen einberufen (gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016).

Anwesende Personen

Der Ammann teilt mit, dass Total **21** stimmberechtigte Personen anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt **11**.

Genehmigung Traktanden

Die Traktanden werden durch den Ammann, Bruno Werthmüller, gemäss Einladung vorgestellt. Auf Frage ob es gegen die Einberufung oder die Traktanden Änderungs- oder Rückweisungsanträge gibt, wird das Wort nicht ergriffen.

Der Ammann schliesst daraus, dass die Anwesenden mit der Einberufung und den Traktanden einverstanden sind.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Oktober 2020

Bruno Werthmüller, Ammann, erläutert, dass das Protokoll fristgemäss auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auflag. Ebenfalls konnte das Protokoll auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Der Ammann, Bruno Werthmüller, fasst die Verhandlungsgegenstände der letzten Gemeindeversammlung zusammen.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2019

Das Protokoll wurde genehmigt und dem Gemeindeschreiber verdankt.

2. Rechnung 2019

Die Rechnung 2019 (laufende Rechnung, Bestandesrechnung und Investitionsrechnung) wurde genehmigt.

3. Umsetzung Trennsystem Dorfkern

Das Projekt wurde mit einem Kreditbegehren von CHF 110'00 0.00 genehmigt.

4. Verkehrsberuhigung / Tempo 30 Zonen

Das Projekt wurde mit einem Kreditbegehren von CHF 66'00 0.00 abgelehnt.

5. Verschiedenes**Diskussion | Wortmeldungen**

Keine Wortmeldungen

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Oktober 2020 zu genehmigen.

Beschluss

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der Ammann dankt dem Gemeindeschreiber, Stefan Spicher, für die Verfassung des Protokolls.

2. Voranschlag 2021**Botschaftstext (Vorstellung durch Beatrice Schmid, Gemeinderätin)**

Nachfolgend finden Sie die Erläuterungen zum Voranschlag 2021, welche ebenfalls an der Gemeindeversammlung mit zusätzlichen Informationen ergänzt werden.

Ergebnis

Ergebnisse	Laufende Rechnung	Ertrag	4'832'646.00
		Aufwand	4'875'025.00
		Aufwandüberschuss	-42'379.00
	Investitionsrechnung	Ertrag	-17'000.00
		Aufwand	376'000.00
		Ausgabenüberschuss (Nettoinvestitionen)	359'000.00
	Finanzierung	Aufwandüberschuss	-42'379.00
		Abschreibungen	192'472.00
		Einlagen Spezialfinanzierung	213'766.00
		Entnahme Spezialfinanzierung	-11'700.00
		Nettoinvestitionen	-359'000.00
		Finanzierungsfehlbetrag	-6'841.00

Der Gemeinderat budgetiert für die laufende Rechnung des Voranschlages 2021 einen Aufwandüberschuss von CHF 42'379.00. Dem Ertrag von CHF 4'832'646.00 (+ 1.5 % gegenüber Voranschlag 2020) steht der Aufwand von CHF 4'875'025.00 (+ 1.5%).

In der Investitionsrechnung stehen Nettoinvestitionen von CHF 359'000.00 an.

Voranschlag der laufenden Rechnung 2021

Nachfolgend der Vergleich des Aufwandes und Ertrages des Voranschlages 2021 gegenüber 2020:

		Aufwand				Ertrag			
		2020	%	2021	%	2020	%	2021	%
0	Verwaltung	403'050	8.4	480'320	9.9	67'250	1.41	59'550	1.2
1	Öffentliche Sicherheit	118'500	2.5	115'750	2.4	45'000	0.95	45'000	0.9
2	Bildung	1'785'904	37.2	1'719'288	35.3	120'770	2.54	125'650	2.6
3	Kultus, Kultur und Freizeit	80'450	1.7	91'200	1.8	150	0.00	150	0.0
4	Gesundheit	479'400	10.0	497'800	10.2	2'500	0.05	2'500	0.1
5	Soziale Wohlfahrt	665'230	13.8	687'400	14.1	3'000	0.06	3'000	0.1
6	Verkehr	326'630	6.8	328'930	6.8	45'300	0.95	25'400	0.5
7	Umweltschutz, Raumordnung	568'970	11.8	568'885	11.7	512'885	10.78	508'194	10.5
8	Volkswirtschaft	5'220	0.1	4'870	0.1	1'150	0.02	560	0.0
9	Finanzen	370'982	7.7	380'582	7.8	3'961'332	83.23	4'062'642	84.1
	Total	4'804'336	100.0	4'875'025	100.0	4'759'337	100.0	4'832'646	100.0
	Aufwandüberschuss					-44'999	-0.9%	-42'379	-0.9%

Nachfolgend die Aufwand- und Ertragsentwicklung des Voranschlages 2021 gegenüber 2020 bzw. der Rechnung 2019:

Aufwandentwicklung	Budget 2021	Veränderung in Franken	%	Budget 2020	Rechnung 2019
Personalaufwand (30)	606'675	15'530	2.6%	591'145	588'727
Sachaufwand (31)	761'920	63'311	9.1%	698'609	663'885
Passivzinsen (32)	37'710	-2'290	-5.7%	40'000	52'303
Abschreibungen (33)	192'472	0	0.0%	192'472	469'398
Entschädigungen an Gemeinwesen (35)	2'460'550	-28'180	-1.1%	2'488'730	2'497'114
Eigene Beiträge (36)	283'450	10'454	3.8%	272'996	259'931
Übriger Aufwand	532'248	11'864	2.3%	520'384	589'210
Total Aufwand	4'875'025	70'689	1.5%	4'804'336	5'120'568

- Der **Personalaufwand** nimmt um CHF 15'530.00 (+ 2.6 %) zu. Dies ist auf höhere Entschädigungen beim Gemeinderat zurückzuführen.
- Der **Sachaufwand** nimmt um CHF 63'311.00 (+ 9.1 %) zu. Ein geplanter Gemeindegworkshop, externe Beratung für die HRM2-Umsetzung sowie der neu gestaltete Internetauftritt sind die Hauptverursacher der Mehrkosten.
- Der Aufwand für **Passivzinsen** nimmt um CHF 2'290.00 (- 5.7%) ab.
- Die **Entschädigung an das Gemeinwesen** nimmt um CHF 28'180.00 (- 1.1 %) ab. Dies ist primär auf wegfallenden Amortisationen der Schulden bei der OS Sense und des Gesundheitsnetz Sense zurückzuführen. Die Gemeinde hat die Schulden von den Verbänden übernommen.
- Die Rubrik **übriger Aufwand** enthält die Einlagen in die Spezialfinanzierung (CHF 213'766.00) und die internen Verrechnungen (CHF 318'482.00), welche budgetneutral ausfallen, da ihnen gleich hohe Erträge gegenüberstehen.

Ertragsentwicklung	Budget 2021	Veränderung in Franken	%	Budget 2020	Rechnung 2019
Steuern (40)	3'220'500	108'400	3.5%	3'112'100	3'506'958
Vermögenserträge (42)	51'760	0	0.0%	51'760	75'956
Entgelte (43)	632'204	-38'701	-5.8%	670'905	671'800
Anteile u. Beiträge ohne Zweckbindung (44)	103'500	-13'500	-11.5%	117'000	100'390
Rückerstattungen von Gemeinwesen (45)	62'600	8'600	15.9%	54'000	39'351
Beiträge für eigene Rechnung (46)	431'900	-500	-0.1%	432'400	419'190
Übrige Erträge	330'182	9'010	2.8%	321'172	325'557
Total Erträge	4'832'646	73'309	1.5%	4'759'337	5'139'202

- Die Steuererträge der Einkommens-, Vermögens-, Gewinn- und Kapitalsteuer wurden aufgrund der Angaben der kantonalen Steuerverwaltung (Basis: Steuerstatistik 2018) berechnet. Die gesamten Steuereinnahmen verzeichnen gegenüber dem Voranschlag 2020 eine Zunahme von CHF 108'400.00 oder 3.5 %.
- Diese erfreuliche Zunahme resultiert primär aus den Einkommens- und Vermögenssteuern.

Kommentar zu den einzelnen Abweichungen

Es werden die wesentlichen Abweichungen kommentiert, welche betragsmässig oder im Hinblick auf eine abweichende Aufgabenerfüllung oder wegen veränderten Rahmenbedingungen ins Gewicht fallen:

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG				
	Voranschlag 2020	Voranschlag 2021	Abweichung CHF	in %
Aufwand	403'050.00	480'320.00	77'270.00	19.17
Ertrag	67'250.00	59'550.00	-7'700.00	-11.45
Nettoaufwand	335'800.00	420'770.00	84'970.00	25.30

010.300.01	Entschädigungen Gemeinderat Die Entschädigungen sollen ab der neuen Legislatur moderat erhöht werden.	Mehraufwand CHF 13'100.00
010.318.02	Gemeindegworkshop Der Gemeinderat plant im Frühjahr 2021 einen Workshop zur Zukunft der Gemeinde für die Bevölkerung. Dieser soll durch externe Fachpersonen begleitet werden.	Mehraufwand CHF 20'000.00
020.318.03	Dienstleistungen Dritter Die Umsetzung von HRM2 wurde auf 2022 festgelegt. Ein externer Berater soll zur Unterstützung beigezogen werden. Diese Unterstützung sowie die Umstellung der Systeme verursachen einmalige Mehrkosten.	Mehraufwand CHF 17'000.00
020.318.07	Internetauftritt, Erscheinungsbild Die Homepage soll den neuesten Anforderungen angepasst und modernisiert werden.	Mehraufwand CHF 22'000.00
020.436.06	Entschädigung ARA Taverna Der Gemeindeverband soll aufgelöst und die Aufgaben zukünftig im Rahmen einer Gemeindeübereinkunft gelöst werden. Die Buchhaltung wird zukünftig über die Rechnung der neuen Gemeinde Tafers geführt.	Minderertrag CHF 4'500.00

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT				
	Voranschlag 2020	Voranschlag 2021	Abweichung CHF	in %
Aufwand	118'500.00	115'750.00	-2'750.00	-2.32
Ertrag	45'000.00	45'000.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	73'500.00	70'750.00	-2'750.00	-3.74

2 BILDUNG				
	Voranschlag 2020	Voranschlag 2021	Abweichung CHF	in %
Aufwand	1'785'904.00	1'719'288.00	-66'616.00	-3.73
Ertrag	120'770.00	125'650.00	4'880.00	4.04
Nettoaufwand	1'665'134.00	1'593'638.00	-71'496.00	-4.29

212.352.01	OS Sense, Betriebskosten	Minderaufwand CHF 11'000.00
Minderaufwände bei Schulmaterial, da dieses neu durch den Kanton übernommen wird, bei Veranstaltungen und Aktivitäten, bei den Schülertransportkosten und Personalaufwand		

212.352.02	OS Sense, Finanzkosten	Minderaufwand CHF 59'000.00
Die Schuldanteile bei der OS Sense (bisher aufgeführt in den Pro-Memoria-Posten) wurden durch die Gemeinden abgelöst. Dadurch entfallen Zinsen und Amortisationen.		

212.390.01	Interne Verrechnung Zinsen	Mehraufwand CHF 5'750.00
Siehe oben – Die Amortisationen werden nicht mehr erfolgswirksam verbucht.		

291.301.01	Löhne	Mehraufwand CHF 4'000.00
------------	--------------	---------------------------------

291.316.01	Initialkosten winMedio	Mehraufwand CHF 4'000.00
Die Verwaltung der Bibliothek soll mit einer Software vereinfacht werden. Die Einführung verursacht einmalige Mehrkosten.		

3 KULTUS, KULTUR UND FREIZEIT				
	Voranschlag 2020	Voranschlag 2021	Abweichung CHF	in %
Aufwand	80'450.00	91'200.00	10'750.00	13.36
Ertrag	150.00	150.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	80'300.00	91'050.00	10'750.00	13.39

300.351.01	Beiträge Konservatorium	Mehraufwand CHF 5'400.00
Der Anteil der Gemeinde berechnet sich nach der Anzahl Unterrichtseinheiten. Sowohl die Anzahl als auch der Einheitspreis sind gegenüber Vorjahr höher veranschlagt.		

4 GESUNDHEIT				
	Voranschlag 2020	Voranschlag 2021	Abweichung CHF	in %
Aufwand	479'400.00	497'800.00	18'400.00	3.84
Ertrag	2'500.00	2'500.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	476'900.00	495'300.00	18'400.00	3.86

440.352.01	Beteiligung Spitex Sense	Mehraufwand CHF 10'200.00
Mehrkosten aufgrund steigendem Pflegebedarf		

5 SOZIALE WOHLFAHRT				
	Voranschlag 2020	Voranschlag 2021	Abweichung CHF	in %
Aufwand	665'230.00	687'400.00	22'170.00	3.33
Ertrag	3'000.00	3'000.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	662'230.00	684'400.00	22'170.00	3.35

580.365.04	Beiträge Hilfe und Pflege zu Hause	Mehraufwand CHF 20'000.00
Diese Beiträge als Entschädigung für pflegende Angehörige wurden anhand der momentan bewilligten Anträge berechnet.		

6 VERKEHR				
	Voranschlag 2020	Voranschlag 2021	Abweichung CHF	in %
Aufwand	326'630.00	328'930.00	2'300.00	0.70

Ertrag	45'300.00	25'400.00	-19'900.00	-43.93
Nettoaufwand	281'330.00	303'530.00	22'200.00	7.89

620.314.02	Unterhalt Beleuchtung / Signalisation 6 Quecksilberdampflampen sollen ersetzt werden.	Mehraufwand CHF 12'500.00
650.318.01	SBB Tageskarten Gemeinde Ab dem 1. Dezember 2020 werden nur noch 2 SBB Tageskarten (bisher 3 SBB Tageskarten) angeboten.	Minderaufwand CHF 14'500.00
650.436.01	Verkauf SBB Tageskarten Entsprechende Reduktion der Einnahmen	Minderertrag CHF 20'000.00

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG				
	Voranschlag 2020	Voranschlag 2021	Abweichung CHF	in %
Aufwand	568'970.00	568'885.00	-85.00	-0.01
Ertrag	512'885.00	508'194.00	-4'691.00	-0.91
Nettoaufwand	56'085.00	60'691.00	4'606.00	8.21

790.352.01	Region Sense, Beitrag Die Anstellung eines Regionentwicklers und die Umstellung der Informatik führen, nebst anderen kleineren Positionen, zu einem höheren Gemeindebeitrag.	Mehraufwand CHF 4'600.00
------------	--	---------------------------------

8 VOLKSWIRTSCHAFT				
	Voranschlag 2020	Voranschlag 2021	Abweichung CHF	in %
Aufwand	5'220.00	4'870.00	-350.00	-6.70
Ertrag	1'150.00	560.00	-590.00	-51.30
Nettoaufwand	4'070.00	4'310.00	240.00	5.90

9 FINANZEN UND STEUERN				
	Voranschlag 2020	Voranschlag 2021	Abweichung CHF	in %
Aufwand	370'982.00	380'582.00	9'600.00	2.59
Ertrag	3'961'332.00	4'062'642.00	101'310.00	2.56
Nettoertrag	-3'590'350.00	-3'682'060.00	-91'710.00	2.55

Investitionsrechnung

Der Voranschlag der Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen von CHF 359'000.00 vor und beinhaltet folgende Projekte:

620.501.29	Verkehrsberuhigung / Tempo 30 Zonen Das Projekt wurde an der Gemeindeversammlung vom 9. Oktober 2020 abgelehnt. Bei der Genehmigung der Investitionsplanung, durch den Gemeinderat, war dies noch nicht bekannt.	CHF 66'000.00
620.501.36	Belagerneuerung Bushaltestelle Der Belag bei der Bushaltestelle im Dorf ist schlecht und muss erneuert werden. Ein Projekt wird an der Frühjahrs-Gemeindeversammlung vorgestellt und zur Genehmigung vorgelegt.	CHF 180'000.00
620.506.02	Ersatz Gemeindetraktor Aufgrund des Alters und notwendigen Reparaturen des Gemeindetraktors muss ein Ersatz in Betracht gezogen werden.	CHF 130'000.00
	Anschluss- und Erschliessungsbeiträge	CHF - 17'000.00

Bericht der Finanzkommission (Sprecherin: Christa Dähler)

Voranschlag 2021, laufende Rechnung

Die Finanzkommission hat an ihrer Sitzung vom 13. Oktober 2020, den Voranschlag 2021, laufende Rechnung geprüft und empfiehlt ihn der Versammlung zur Annahme.

Voranschlag 2021, Investitionsrechnung

Die Finanzkommission hat an ihrer Sitzung vom 13. Oktober 2020, den Voranschlag 2021, Investitionsrechnung geprüft und empfiehlt ihn der Versammlung zur Annahme.

Diskussion | Wortmeldungen

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Voranschlag 2021 (laufende Rechnung und Investitionsrechnung) zu genehmigen.

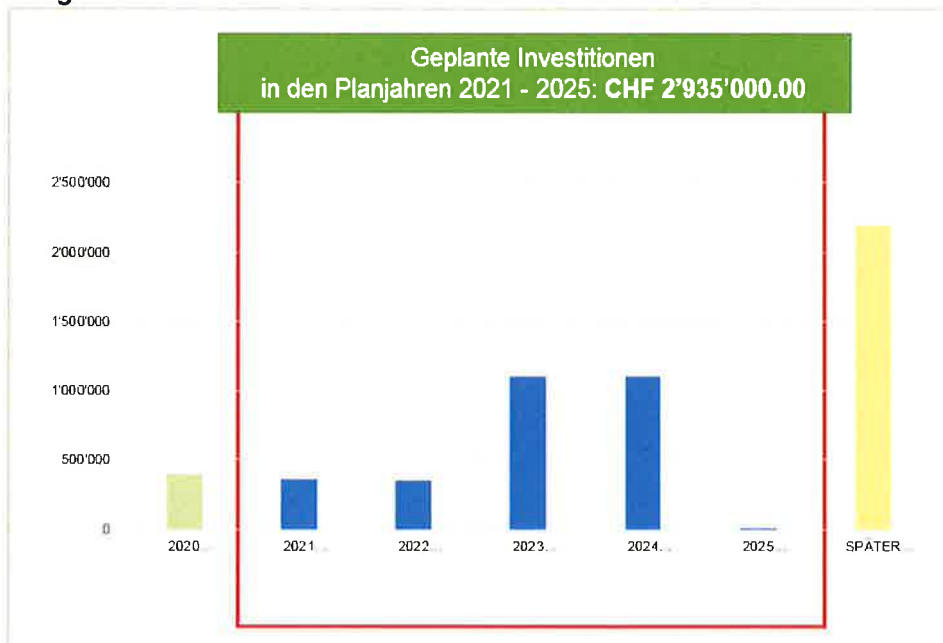
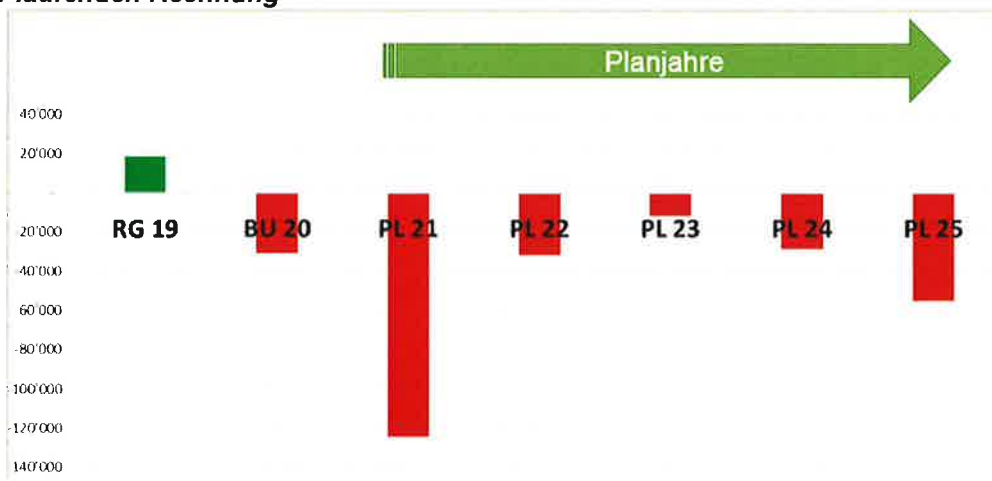
Beschluss

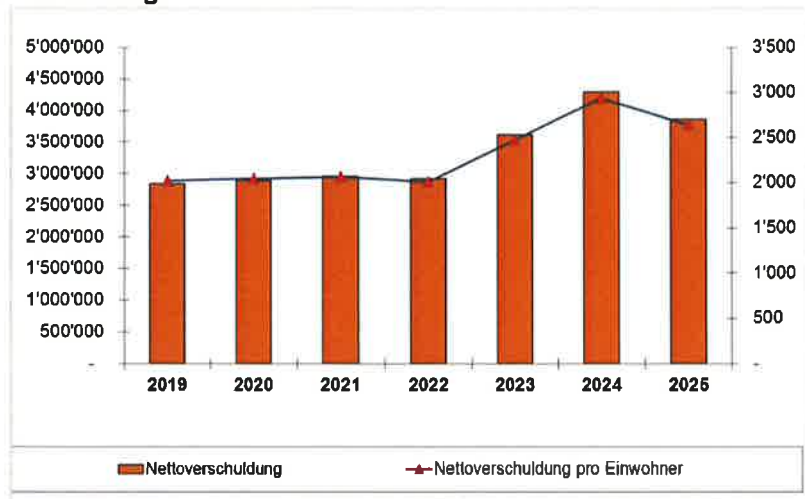
Der Voranschlag 2021 (laufende Rechnung und Investitionsrechnung) wird mit **21 Ja** gegen **0 Nein** genehmigt.

FINANZPLAN 2021 – 2025

Zwischen August und September wird die Investitions- und Finanzplanung erstellt. Der Finanzplan wird der Finanzkommission unterbreitet, welche zu diesem Stellung nimmt. Der Finanzplan dient, nebst weiteren Fakten, als Grundlage für die Erstellung des Voranschlages. Im Rahmen des Budgetprozesses werden jedoch die geplanten Investitionsprojekte aufgrund der aktuellen Situation sowie nach Dringlichkeit und Notwendigkeit neu beurteilt.

Zukünftige Investitionen können nicht vollständig durch eigene Mittel finanziert werden. Die Nettoverschuldung wird gemäss Finanzplan um rund CHF 1.1 Mio. ansteigen. Dies ist auf ein geplantes Projekt Sanierung / Anbau Turnhalle zurückzuführen.

Investitionsplanung**Ergebnis der laufenden Rechnung**

Entwicklung Nettoverschuldung**Bericht der Finanzkommission** (Sprecherin: Christa Dähler)

Der Finanzplan sowie der Investitionsplan 2021 – 2025 wurden am 09. Oktober 2020 der Finanzkommission erläutert und zur Stellungnahme vorgelegt.

Die Finanzkommission hat den Finanzplan 2021 – 2025 zur Kenntnis genommen.

Die Finanzkommission dankt für die sorgfältige Planung der Investitionen nach ihren Dringlichkeiten und beurteilt die Finanzplanung 2021-2025 als vernünftig.

Christa Dähler dankt kurz vor Schluss der Legislatur dem Gemeinderat und der Verwaltung für die gute und angenehme Zusammenarbeit während den vergangenen fünf Jahren.

Diskussion | Wortmeldungen

Das Wort wird nicht verlangt.

3. Auflösung Gemeindeverband ARA Taverna

Botschaftstext (Vorstellung durch Walter Maurer, Gemeinderat)

Auflösung Gemeindeverband zur Abwasserreinigung des Einzugsgebietes der Taverna

Die Gemeinden Alterswil, Heitenried, St. Antoni, St. Ursen und Tafers bilden unter der Bezeichnung «Gemeindeverband zur Abwasserreinigung des Einzugsgebietes der Taverna» genannt ARA Taverna, einen Gemeindeverband im Sinne des Gesetzes über die Gemeinden. Die Verbandsgemeinden sind gleichzeitig Mitglieder des Zweckverbandes ARA Sensetal.

Aufgrund der Fusion der Gemeinden Alterswil, St. Antoni und Tafers wurde der Gemeindeverband hinterfragt, eine Anpassung der Statuten wäre notwendig. Ein Gemeindeverband ist eher ein schwerfälliges Konstrukt mit einer eigenen Rechtspersönlichkeit. Aus nachfolgenden Gründen soll der Gemeindeverband aufgelöst und die Aufgaben zukünftig im Rahmen einer Gemeindeübereinkunft gemeinsam gelöst werden:

- Die Gemeinde Tafers trägt rund 80% der Kosten des Gemeindeverbandes (massgebend sind die Einwohnergleichwerte gemäss Kostenverteiler ARA Sensetal), darf jedoch, gemäss geltendem Recht nicht über eine Mehrheit von Delegiertenstimmen verfügen.
- Die Buchhaltung ARA Taverna ist, da zukünftig die Beiträge an ARA Sensetal direkt den Gemeinden verrechnet werden, eher klein und der Aufwand für eine eigenständige Buchhaltung ist nicht verhältnismässig (rund 40 Buchungsbelege / Jahr).
- Die Aufgaben können, ohne Abstriche, durch einen interkommunalen Rat (bestehend aus je einem Mitglied pro Vereinbarungsgemeinde) erfüllt werden.
- Mit einer Gemeindeübereinkunft können, im Verhältnis zum Gesamtaufwand des Gemeindeverbandes, nicht unwesentliche Kosten eingespart werden.

Gemäss gültigen Statuten (genehmigt durch die Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden im 2008) kann der Verband durch einstimmigen Beschluss der Mitgliedergemeinden oder gemäss Art. 128 und 129 GG aufgelöst werden. Eventuelle Vermögenswerte oder die ungedeckten Schulden werden gemäss Betriebskostenverteiler von den Gemeinden übernommen. Der Gemeindeverband verfügte per 31. Dezember 2019 über ein Eigenkapital von CHF 58'574.20, welches mit der Jahresrechnung 2020 aufgelöst (Gutschrift an Gemeindebeiträge) wird. Die Rechnung 2020 des Gemeindeverbandes wird durch den neuen interkommunalen Rat bis Ende Mai 2021 genehmigt.

Der Gemeindeverband wird nur aufgelöst, wenn alle fünf Gemeindeversammlungen zustimmen. Lehnt eine oder mehrere Gemeindeversammlungen den Antrag ab, wird der Gemeindeverband weiterbestehen.

Diskussion | Wortmeldungen

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Auflösung des Gemeindeverbandes zur Abwasserreinigung des Einzugsgebietes der Taverna per 31. Dezember 2020 zuzustimmen.

Beschluss

Der Auflösung des Gemeindeverbandes zur Abwasserreinigung des Einzugsgebietes der Taverna per 31. Dezember 2020 wird mit **21 Ja** gegen **0 Nein**-Stimmen zugestimmt.

4. Verschiedenes

- **Schafer Reto:** Er hat eine Frage zum Finanzplan. Heute Abend wurde von einer Sanierung der Turnhalle gesprochen. Im Mitteilungsblatt steht Sanierung und Anbau. Bruno Werthmüller erwähnt, dass ein allfälliger Anbau je nach Entwicklung im Gasthof St. Michael geplant würde.
- **Sturny Oswald:** Er macht den Antrag, dass die Gemeinde ein Geschwindigkeitsmessgerät für rund CHF 6'000.00 kauft. Es sei bewiesen, dass diese Geräte eine präventive Wirkung für die Autofahrer habe. Bruno Werthmüller nimmt diesen Antrag entsprechend entgegen.
- **Kreuter Fred:** Hat sich die Gemeinde schon Gedanken über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gemeindefinanzen gemacht? Bruno Werthmüller bejaht dies und der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Krise keinen grossen Einfluss auf unsere Gemeinden habe. Dies insbesondere auch, da nicht viele Firmen in Heitenried ansässig seien.
- **Linder André:** Er hat gehört, dass ein Projekt bezüglich Parkplätze im Sodbach öffentlich aufliegt und möchte wissen, was genau öffentlich aufliege. Bruno Grossrieder ist in einer Arbeitsgruppe und erwähnt, dass im Moment kein Projekt Parkplätze Sodbach öffentlich aufliege. Dieses Projekt befinde sich in der Phase «Vorprojekt» und zuerst müssen die Schiessplätze saniert werden. Die Sanierung erfolgt, wegen einer erneuten Auflage, erst im nächsten Jahr. Das Vorprojekt der Parkplätze wird im Kanton Bern, und teilweise im Kanton Freiburg, in die Vernehmlassung geschickt. Nur das Amt für Landwirtschaft in Bern gibt gegenüber der Presse zum Thema Auskunft, daher möchte er nicht weiter auf das Vorprojekt eingehen.
- **Schafer Reto:** Der FC macht anscheinend eine Baumpflege was aus seiner Sicht gefährlich sei und meint, dass dies Aufgabe der Gemeinde sei. Gemeindeschreiber Stefan Spicher erwähnt, dass nur die Hecke gepflegt werde. Für die Bäume wird zu gegebener Zeit der Förster beigezogen.

IN EIGENER SACHE**Personelles**

- Ammann Bruno Werthmüller informiert, dass der Gemeindeschreiber, Stefan Spicher, auf Ende Februar gekündigt hat und die Gemeinde per 1. März 2021 verlassen wird. In den nächsten Tagen wird die Stelle ausgeschrieben. Es konnte mit dem neuen Arbeitgeber, der Gemeinde Ueberstorf, ausgehandelt werden, dass im März / April ein Übergang gewährleistet werden kann, dies sei auch ein grosses Anliegen von Stefan Spicher.
- Gemäss Ammann Bruno Werthmüller wird die langjährige Mitarbeiterin Elsbeth Vögeli Ende März in Pension gehen. Sie wird bereits Ende Jahr ihren letzten Arbeitstag haben.

Schlussworte von Ammann Bruno Werthmüllers

Wegen der aktuellen Lage müssen wir auch in dieser Gemeindeversammlung auf die traditionelle Suppe verzichten. Somit sind wir am Ende dieser Budget-Versammlung. Ich versichere euch, dass wir alles tun werden, die Kosten unter Kontrolle zu halten und den budgetierten Mehraufwand zu vermindern.

Wir danken euch für euer Vertrauen, das ihr uns in dieser Legislatur bereits gegeben habt.

Ich danke meinen Gemeinderatskollegen für ihren steten zuverlässigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und die konstruktive Zusammenarbeit im Rat. Stefan Spicher und seinem Team in der Gemeindeverwaltung möchte ich ein grosses Dankeschön aussprechen für ihren großartigen Einsatz und die starke Unterstützung, auf die wir Gemeinderäte und die Heitenrieder Bevölkerung stets zählen dürfen. Wir können stolz sein auf unser schlankes und sehr effizientes Verwaltungs-Team. Der Dank geht auch an alle die sich für die Gemeinde einsetzen (Bibliothek, Strassenunterhalt, Abwärtsdienste, Reinigungsarbeiten). Ich hoffe sehr, dass sich die Lage bis zur Frühjahrsgemeindeversammlung stabilisiert haben wird.

Ich wünsche Euch allen eine schöne Adventszeit und ruhige, besinnliche Feiertage. Hoffen wir alle auf ein neues gutes Jahr bei guter Gesundheit. Habet sorg blibet gsund und machet's guet!

Der Ammann schliesst die Versammlung um **20:50** Uhr.

Heitenried, 2. Dezember 2020

Der Gemeindeschreiber:

Stefan Spicher

Der Ammann:

Bruno Werthmüller